

Pressemitteilung

Saarlouis, 24.04.26

Raus aus der Isolation – neue Verordnung stärkt Förderschulen nachhaltig

Lange gefordert, nun konkret: Die geplante Förderschulverordnung bringt Bewegung in einen bislang unzureichend geregelten Bereich des Bildungssystems. Der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrerverband (SLLV) begrüßt diesen Schritt ausdrücklich. Mit der neuen Verordnung erhalten die Förderschulen im Saarland erstmals eine einheitliche und zeitgemäße rechtliche Grundlage – weit mehr als nur eine formale Anpassung.

Über Jahre hinweg waren Förderschulen im saarländischen Bildungssystem strukturell isoliert. Ihre Arbeit basierte formal auf überholten Regelungen und Einzelerlassen, während die Anforderungen kontinuierlich gestiegen sind. Diese Schieflage wird nun korrigiert. „Die Verordnung macht verbindlich, was Förderschulen vielerorts längst leisten und schafft vor allem Klarheit, Vereinheitlichung und die notwendige rechtliche Absicherung“, erklärt Dominik Schwer, Vorsitzender des SLLV und Referent für Förderschulen.

Gleichzeitig trägt die Förderschulverordnung den veränderten Anforderungen an den Schulen Rechnung: Förderbedarfe sind heute vielfältig, komplex und oft miteinander verknüpft. Ein System, das strikt entlang einzelner Förderschwerpunkte organisiert ist, wird dieser Entwicklung nicht mehr gerecht. Die vorgesehene stärkere Flexibilisierung ist daher folgerichtig und notwendig.

Ein besonders wichtiger Aspekt ist zudem die klare Verortung der Förderschulen innerhalb eines durchlässigen Bildungssystems. Übergänge in Regelschulen, engere Kooperationen und mehr Anschlussfähigkeit werden nun gestärkt. „Förderschulen dürfen nicht als Randstruktur gedacht werden – sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil eines funktionierenden und inklusiven Bildungssystems“, betont Schwer. Damit setzt die Verordnung ein bildungspolitisch wichtiges Signal: Wer Inklusion ernst nimmt, darf Förderschulen nicht ausblenden – ihre Rolle als verlässlichen Lernort sichtbar zu stärken, ist überfällig.

Die Wirksamkeit der neuen Förderschulverordnung wird sich in der konkreten Umsetzung zeigen. Damit die Ziele greifen, brauchen die Schulen verlässliche Rahmenbedingungen: ausreichend qualifiziertes Personal, multiprofessionelle Teams, Zeit für Kooperation sowie eine angemessene räumliche und sächliche Ausstattung. Zentral ist zudem die Klärung der Schüler:innen-Lehrkraft-Relation, die je nach Förderschwerpunkt variiert, insbesondere mit Blick auf eine zunehmend förderschwerpunktübergreifende Arbeit an den Schulen. Hier stehen Land und Schulträger gemeinsam in der Verantwortung.

„Die Verordnung eröffnet wichtige Entwicklungsmöglichkeiten – jetzt kommt es darauf an, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass diese im Schulalltag auch tatsächlich wirksam werden und den Schülerinnen und Schülern zugutekommen“, betont Dominik Schwer abschließend.

Der SLLV wird den weiteren Prozess konstruktiv begleiten.

Landesgeschäftsstelle

Lisdorfer Straße 21b

66740 Saarlouis

T. + 49 6831 - 4 94 40

F. + 49 6831 - 4 66 01

info@sllv.de

www.sllv.de

Mitglied im

dbb beamtenbund

und tarifunion saar